

DGB: Maastricht-Kriterien abschaffen

Berlin. Angesichts von Coronakrise und Niedrigzinspolitik fordert der DGB-Vorsitzende Reiner Hoffmann die dauerhafte Abschaffung der »Maastricht-Kriterien« zur Begrenzung der Staatsverschuldungen in der EU. »Die Kriterien sind nicht mehr tragbar«, sagte Hoffmann der *Augsburger Allgemeinen* (Sonnabendausgabe). »Bei der Gründung der Währungsunion hatten wir ein deutlich höheres Zins- und Inflationsniveau«, betonte der Gewerkschafter. »Dass der Schuldenstand eines EU-Landes 60 Prozent der Wirtschaftsleistung nicht übersteigen darf und das gesamtwirtschaftliche Defizit maximal drei Prozent des Bruttoinlandsprodukts betragen darf, passt nicht mehr in die Zeit«, sagte Hoffmann. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/397097.dgb-maastricht-kriterien-abschaffen.html>